

Zeitschrift: Gutes Bauen, schönes Wohnen, gesundes Leben
Herausgeber: Gutes Bauen, schönes Wohnen, gesundes Leben
Band: - (1951)
Heft: 5

Artikel: 40 Jahre Gipser- und Maler-Genossenschaft Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-650924>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

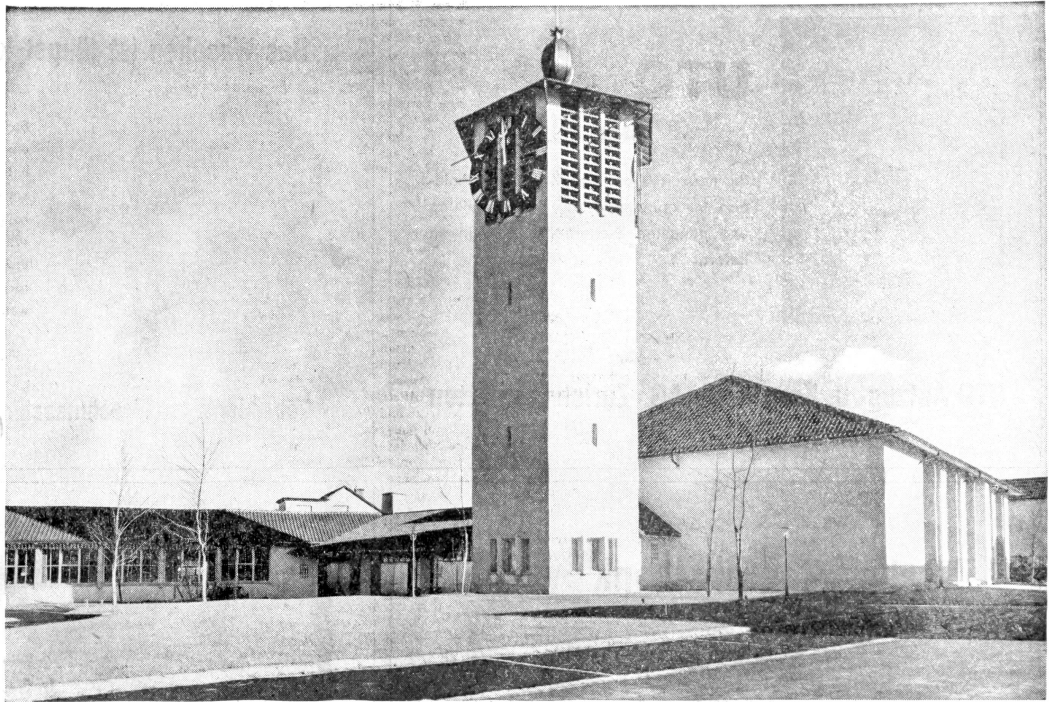
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

40 Jahre

Gipser- und Maler-Genossenschaft Zürich

Die Gründung der Gipser- und Maler-Genossenschaft Zürich fällt in eine Zeit, in der zwischen Arbeit und Kapital schwere Kämpfe geführt wurden. Die Kämpfe wurden von den Arbeitern geführt; vor allem um kürzere Arbeitszeit und höheren Lohn.

Auf beiden Seiten bestanden straffe Berufsorganisationen, und die Unternehmer machten von den ihnen zur Verfügung stehenden großen und kleinen Mitteln des wirtschaftlich Stärkeren nachdrücklich Gebrauch.



Kirche Albisrieden

Qualitätsarbeit der Gipser- und Maler-Genossenschaft Zürich

Den Arbeitern erschien zu jener Zeit vor allem die Errichtung von eigenen Produktionsunternehmungen als ein Mittel zur Förderung ihrer gewerkschaftlichen Ziele. Sie versprachen sich von genossenschaftlichen Produktionsbetrieben einen günstigen Einfluß auf die künftige Gestaltung ihrer Lohn- und Arbeitsbedingungen im ganzen Gewerbe. Das erwartete man insbesondere dort, wo eine starke Berufs-

betriebstechnische oder kaufmännische Kenntnisse anzuzeigen, die er fürs ganze Leben höchst nutzbringend gebrauchen konnte.

Im Laufe der Zeit und namentlich in den langen Kriegsjahren 1914 bis 1918 sowie 1939 bis 1945 mit ihren schweren Nachwirkungen auf wirtschaftlichem und politischem Gebiete, hat sich sehr vieles ganz anders «gestaltet», als seinerzeit erwartet und

verteilen, so dürfen wir zunächst feststellen, daß die Produktivgenossenschaft in unserem Berufe und ebenso in anderen, dem Arbeiter bessere Bedingungen bietet als der private Unternehmerbetrieb.

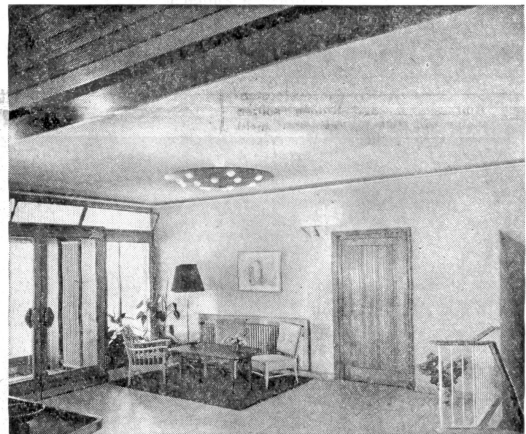
Die Erwartung, die vorbildlichen Arbeits- und Lohnbedingungen in der eigenen Produktivgenossenschaft würden weit über ihren eigentlichen Wirkungskreis hinaus einen günstigen Einfluß auch auf die Gestaltung der Arbeitsbedingungen in den privatwirtschaftlichen Betrieben ausüben, hat sich zu großem Teil erfüllt.

Aus bescheidenen Anfängen heraus hat die Gipser- und Maler-Genossenschaft Zürich sich nach und nach zur großen Leistungsfähigkeit entwickelt.

Die Gipser- und Maler-Genossenschaft Zürich hat es sich zum Grundsatz gemacht, nur Qualitätsarbeit zu liefern und für diese einen gerechtfertigten anständigen Preis zu verlangen. Diese Grundsätze haben ihr den großen Kundenkreis gebracht, auf den sie heute blicken kann. Die Beibehaltung dieses Grundsatzes garantiert eine weitere günstige Entwicklung.

Stadtzürcherische, kantonale und eidgenössische Baubehörden, eine große Anzahl Architekten und private Bauherren, dazu viele Baugenossenschaften auf dem Platze Zürich zählen seit langem zum Kundenkreis der Gipser- und Maler-Genossenschaft. Das uns von allen diesen Kreisen geschenkte Zutrauen wissen wir zu schätzen. Wir danken dafür und sind bestrebt, dieses Vertrauen weiter zu rechtfertigen.

Vorstand und Geschäftsleitung
der Gipser- und Maler-Genossenschaft



Ferienheim SBHV Rotschuo

Kontrolle der Materialien, welche wir verarbeiten, bieten die größtmögliche Gewähr für fachgerechte Ausführung und sind eine wichtige Hilfe bei unserer Tätigkeit.

Wir machen alle Anstriche: Ölfarben/glanz/seidenglanz/matt, Ölemail, Kunstharzemail, Nitroemail, Chlorkautschuk, Kalkfarbe, Blancfix, Leimfarbe, Emulsionsfarbe, Mineralfarbe, farblose Lacke, Plastiken, Stoffbespannungen, Tapezieren, Spritztechnik, Schriften.

Wir erstellen alle Gipserarbeiten: Weißputz, Abrieb, Spritzputz, Strukturputz, Hartputz, Waschputz, Kratzputz, Akustikputz, Isolationen mit Korkplatten und

Leichtbauplatten, Glas- und Pflanzfasermatten, Aluminiumfolien, Mineralwolle, Gipsdielen-Trennwände, schallisierende Doppelwände, verputzfreie Verschaltungen, feuersichere Verkleidungen, Rabitzarbeiten, Gewölbe- und Bogenkonstruktionen, blinde Unterzüge, Säulen und Schürzen, Ventilationskanäle, Stukkaturarbeiten, Gesimse, Friese, Stäbe, Beleuchtungskessel, vorfabrizierte Arbeiten, Hängendecken als Schilfrohrdecken, Streckmetalldecken «Moriggia», Leichtbauplattendecken «Hofer», und alle weiteren in beiden Branchen vorkommenden Arbeiten.



organisation hinter der Produktivgenossenschaft stand. Darüber hinaus würden, so nahm man an, andere Kreise und Gruppen der Arbeiterschaft indirekt von dieser Pionierarbeit der Genossenschaftsbetriebe Nutzen ziehen.

Die Betätigung im eigenen Produk-



tivunternehmen gab manchem Arbeiter Gelegenheit, sich berufliche und unter den damaligen anders gearteten Verhältnissen vorausgesehen werden konnte.

Wenn wir heute, bei einem Rückblick auf die hinter uns liegende 40jährige Tätigkeit, Licht und Schatten gerecht

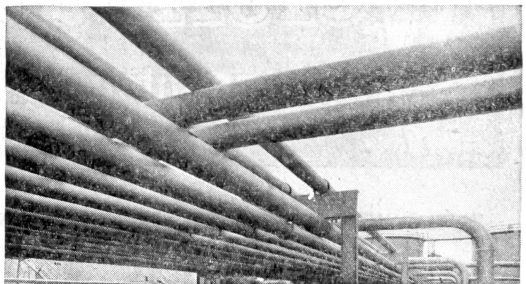


Talhof, Ecke Talstraße-Pelikanstraße, Zürich

Die GMGZ bearbeitet Stätten der Kultur, der Tradition; Betriebe der Technik, des Verkehrs, der Elektrizität, der modernen Kraftherzeugung; Neubauten, Umbauten, Renovationen, Bautenschutz, Rostschutz, Holzimprägnierungen, «säurebeständige Anstriche», isolierende Anstriche, desinfizierende Anstriche, schlagfeste Anstriche.

Die moderne Betriebsorganisation der Gipser- und Maler-Genossenschaft Zürich verfügt über einen langjährig ausgebildeten Facharbeiterstab, Spezialisten für die ästhetischen Aufgaben der Innen- und Außenanstriche, moderne Spritzanlagen, große Materiallager, moderne Transportmittel, Gerüstanlagen.

Unsere Farbanalysen und die dauernde



Lumina Affoltern